

NEUE

Heft 4/November 1996 • 8. Jahrgang
M 13276 F • ISSN 0934-9200



KRIMINALPOLITIK

Forum für Praxis, Politik und Wissenschaft

VORSICHT, POLIZEI?

Krisen, Kritiken und
Konflikte – Beiträge zum
Polizeialltag

In der Heftmitte:
Kriminalsoziologische
Bibliografie

Sehr geehrte Abonnentinnen, sehr geehrte Abonnenten!

Nein, wir möchten hier nicht in den üblichen Klagechor einstimmen: daß die Papierpreise wieder einmal teurer geworden sind, die Repro- und Druckkosten nicht mehr die gleichen sind wie vor einem Jahr und – dafür haben Sie sicherlich Verständnis – auch die Löhne all jener, die das Erscheinen dieser Zeitschrift durch ihre professionelle Arbeit als Drucker, Reprofachmann und Hersteller erst ermöglichen, ebenfalls gestiegen sind.

In der Heftmitte: Kriminalsoziologische Bibliografie

Und deshalb möchte ich Ihnen ohne Umschweife sagen, daß wir leider

gezwungen sind, den Preis für unser Jahresabo zu erhöhen. Ab Januar 1997 wird unser Abonnement teurer: von bislang 68,– DM auf 85,– DM, (Studentenabo von 54,– DM auf 60,– DM).

Dafür gibt es freilich auch ein erweitertes Abo-Angebot. Unsere Abonnenten erhalten zukünftig jeweils zusätzlich eine CD-ROM, die nochmals den schnellen Zugriff im Volltext ermöglicht. Der gesamte Heft-Jahrgang, Seite für Seite, mit einem elektronischen Inhaltsverzeichnis zum schnellen Auffinden der Beiträge, plus *Kriminalsoziologische Bibliografie*. Wir sind sicher, dieser zusätzliche Service ist nicht nur für Universitäten und Forschungsinstitute interessant, sondern auch für den privaten PC-Anwender. Die CD-ROM ist das Medium

der Zukunft – deshalb machen wir auch jetzt den Anfang. Im Frühjahr 1997 wird die erste *Neue Kriminalpolitik-CD-ROM* produziert: mit allen Seiten der ersten fünf Jahrgänge in der Vollversion. Diese CD-ROM wird im Handel 148,– DM kosten. Falls Sie auch weiterhin NK abonnieren, erhalten Sie diese CD-ROM als »Treueprämie« – gratis. Ich bin sicher, daß neue Angebot überzeugt Sie. Freuen Sie sich auf das neue NK-Abo-Paket:

- Viermal jährlich die Zeitschrift *Neue Kriminalpolitik* mit jeweils 40 Seiten ab Heft 1-97 im neuen Layout
- Zweimal jährlich mit dem Beihefter *Kriminalsoziologische Bibliografie*
- Dazu unser Jahrbuch für Rechts- und Kriminalsoziologie mit jeweils 190 Seiten
- Plus: CD-ROM mit fünf kompletten Jahrgängen – Vollversion *Neue Kriminalpolitik* und aktuellem Jahres-Update

Vier Leistungen für ganze 85,– DM. Damit bleiben wir weiterhin konkurrenzlos – und Sie, sehr geehrte Abonnentinnen und Abonnenten, uns hoffentlich weiterhin treu.

Mit bestem Dank für Ihr Interesse

Ihr
Helmut Ortner

Vorsicht, Polizei?
Vorwürfe, Übergriffe,
Skandale: die Polizei ist ins
Gespräch gekommen – und in
die Kritik. Polizei-Verteidiger
und Polizei-Kritiker stehen sich
gegenüber. Beide Seite
machen es sich häufig zu
einfach. In unseren Texten
geht es um die Überwindung
der Frontstellungen. Die
Titelgeschichte
ab Seite 26



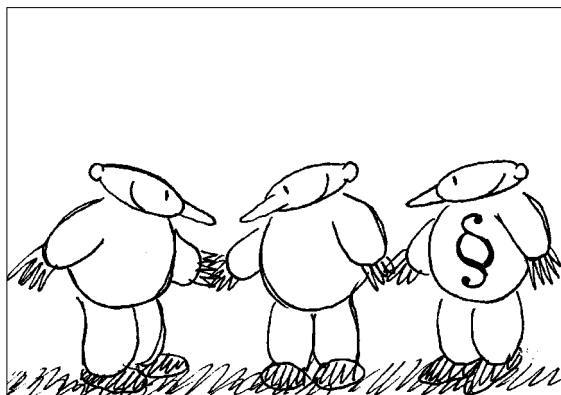
Ist die Gefängnisarbeit
zu resozialisieren?
Strafvollzugsforscher aus
15 Ländern trafen sich in
Spanien zu einer internat-
ionalen Expertentagung.
Thema: Gefängnisarbeit. Die
Realität ist düster. Gefänge-
nenarbeit trägt kaum zur
Wiedereingliederung der
Straftäter bei. Ein Tagungs-
bericht von Frieder Dunkel
und Dirk van Zyl Smit
ab Seite 9



Populistische
Kriminologie?
»Die Kriminologie, wie wir
sie kennen, ist deshalb eine
so traurige Wissenschaft,
weil sie ihren Gegenstand
falsch bestimmt hat«, meint
Heinz Steinert, Leiter des
Ludwig-Boltzmann-Instituts
für Rechts- und Kriminal-
soziologie in Wien
ab Seite 20



Zwischen Staat
und Bürger
Der Außergerichtliche
Tausch hat sich zu
einer der entscheidenden
Alternativen zur üblichen
Reaktion auf jugendliche
Straffälligkeit entwickelt. Die
große Akzeptanz führt zum
Ausbau neuer Methoden
und Modelle. Ein Praxis-
bericht aus Österreich
ab Seite 43



TITEL

- Vorsicht, Polizei?
Krisen, Kritiken und Konflikte –
Beiträge zum Polizeialltag 26
- Polizei und Fremde
Helmut Willems, Roland Eckert
und Johannes Jungbauer 28
- »Schwarze Schafe« oder weites Dunkelfeld?
Martin Herrnkind 33
- Frauen in der Polizei – Maskottchen
oder Partnerinnen?
Waltraud Müller-Franke 38

MAGAZIN

- Jugendkriminalität: Diffuses Ursachenbündel? 6
- Gefängnisarbeit: Ein »Reservat der Sklaverei« 9
- Kriminalprävention: Nicht zuständig? 11
- Osteuropa: Operation: V-Mann 12
- Österreich: Tiefgreifende Reformen? 15
- USA: Elektroschock per Fernbedienung 17

MEINUNG

- Gegen die populistische Kriminologie
Heinz Steinert 20

BEITRAG

- Recht und Scham
Susanne Karstedt 22

PORTRAIT

- Josine Junger-Tas –
Die Humanistin
Ein Portrait von Manuel Eisner 50

RUBRIKEN

- Editorial 3
- Praxis 43
- Recht 46
- Zeitschriftenschau 53
- Terminal 55
- Bücher 56
- Impressum 58

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der NOMOS
Verlagsgesellschaft bei. Wir bitten freundlichst um Beachtung.